



**Kommentar**

## Wirtschaft im Walgau - eine Chance für die Region!

Von Henry Ford gibt es zum Thema Kooperationen folgendes Zitat: „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg!“ In Sachen Kooperation haben die Wirtschaftsgemeinschaften des Walgaus mit der Gründung der Plattform ‚Wirtschaft im Walgau‘ den ersten wichtigen Schritt gesetzt. Die Regio Im Walgau sieht sich als zentraler Partner zur Weiterentwicklung dieses Prozesses. Wichtige Erfahrungswerte und Impulse wurden im April dieses Jahres auch von der Entwicklungsagentur Kärnten ‚Lavantaler Wirtschaft‘ bei einem Besuch hier im Walgau eingebracht. Nun gilt es nächste Schritte zu setzen.



Die Herausforderung für alle Beteiligten liegt im Zusammenführen ihrer unterschiedlichen Strukturen und Abläufe. Gelingt dies, können gemeinsame Ideen und Projekte umgesetzt werden. Finden sich gemeinsame Strategien, sind wir zukünftigen Herausforderungen in wirtschaftlichen Fragen gewachsen.

Regio-Obmannstellvt.  
Bgm. Michael Tinkhauser

## Unternehmer statt „Unterlasser“

Eine Kooperation, die Sinn macht, ist das Ziel der Handels- und Gewerbebezugs Bürs sowie der Wirtschaftsgemeinschaften des Walgaus. Fragen nach den Herausforderungen im Walgau und dem Beitrag der Wirtschaft standen im Mittelpunkt eines Strategietages – in Arbeitsgruppen soll es aktiv weiter gehen.

Im Kooperationsprojekt mit der Wirtschaftskammer Vorarlberg und der Regio Im Walgau arbeiten die bestehenden Handels- und Wirtschaftsgemeinschaften am Aufbau regionaler wirtschaftlicher Kooperationsstrukturen. Im Projektprozess, der von „Hagen-Management“ vorbereitet und begleitet wird, stehen Fragen



Notizen von Unternehmern zur Plattform Wirtschaft im Walgau

und Herausforderungen rund um das Thema „Wirtschaft im Walgau“ auf dem Arbeitsplan. Besonders positiv bewertet WIG Walgau-Obmann Hanspeter Feuerstein die konstruktive Herangehensweise. „Lang gehegte Entwicklungsfelder werden jetzt umgehend in regional zusammengesetzten Arbeitsgruppen konkret behandelt“ so Feuerstein.

„Dünserberg war ein perfekter Tagungsort – der Blick auf den Walgau eröffnet breitere Sichtweisen – auch in neue Richtungen“.

Hanspeter Feuerstein

Für Walter Gohm ist die Gewinnung neuer Wirtschaftstreibender ein besonderes Anliegen. In einer stärker vernetzten „Wirtschaft im Walgau“ liegen ganz neue Möglichkeiten für Kooperationen und Synergien, zeigt sich der WIGE Frastanz-Obmann zuversichtlich.



Hanspeter Feuerstein (links im Bild, WIG Walgau) und Markus Gamon (HiPos)...

Zum Auftakt des gemeinsamen Entwicklungsprozesses wurden in einem halbtägigen Strategieworkshop im Bischofshof in Dünserberg die zukünftigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen und die damit verbundenen Herausforderungen für die „Wirtschaft im Walgau“ ausführlich diskutiert. Neben den eigenständigen regionalen Aktivitäten der bestehenden Wirtschaftsgemeinschaften sind überregionale, sinnvolle Kooperationen in Ausarbeitung. Dabei geht es um Themen wie Bildung und Ausbildung, Stärkung der Kaufkraft in der Region und um die Sicherung attraktiver Arbeitsplätze. Die Wirtschaft braucht eine kraftvolle Region – und umgekehrt.

„Ich bin ja eher ein Skeptiker, aber mit der Form der Arbeitsgruppen kann ein erster kostenneutraler und wichtiger Entwicklungsschritt gesetzt werden“.

Paul Witwer



... vernetzen sich mit Paul Witwer, Bürs (rechts im Bild) walgauweit, Stefan Hagen moderiert.



Vorher: Völlig verbuschte Riedwiese am Ludescherberg

## Kulturlandschaft im Wandel

Die Regio Im Walgau erarbeitet in 5 Teilregionen (Blumenegg, Bludenz-Bürs-Nüziders, Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis, Satteins-Schlins und demnächst auch Nenzing-Frastanz) Räumliche Entwicklungskonzepte. Kulturlandschaften sind dabei ein wichtiger Aspekt.

Nehmen Sie sich Zeit für das Zukunftsthema Naturvielfalt in der Gemeinde! - so die Aufforderung zur Diskussion und Mitarbeit am 18. Oktober in Dünserberg. Gastgeber sind die



Vorher: Adlerfarn in Bludesch überwuchert zunehmend eine wertvolle Magerwiese.

### Tipp

#### Naturvielfalt in den Gemeinden

Workshop rund um Kulturlandschaften am 18.10. um 19 Uhr im Panoramasaal Dünserberg, kostenloser Shuttlebus ab Bahnhof Nenzing (bitte anmelden unter sekretariat@imwalgau.at oder 05525 62215 151). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Siehe auch [www.imwalgau.at/](http://www.imwalgau.at/) Ankündigungen



Nachher: Die Riedwiese kann wieder gemäht werden

Umweltschutzabteilung des Landes Vorarlberg und die Regio im Walgau. Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, interessierte Gemeindemitarbeiter, Naturschützer und alle, die sich für Kulturlandschaften im Walgau begeistern sind dazu eingeladen.

Traditionelle Kulturlandschaften sind Heimat und Identität, aber auch Gestaltungsauftrag für Menschen sowie Lebensraum inzwischen selten gewordener Pflanzen und Tiere. Streuobstwiesen, Heckenlandschaften, Trockenmauern und Magerwiesen gehören ebenso zum Walgaubild wie die Ill mit all ihren Zubringerbächen. Welche Kulturlandschaften sind uns wichtig? Was bedeuten sie uns? Wie sehen Ideen für die Zukunft aus? Und wie können wir sie planen?



Nachher: Durch frühes Mähen und Ausreißen wird dem Adlerfarn der Garaus gemacht

„Im Leben sollte man ja nach vorne schauen, um die einzigartige Landschaft im Walgau zu erhalten beziehungsweise um sie wieder zu gewinnen, lohnt sich ein Blick zurück. Auch das kann Zukunftsorientierung sein“.

Jutta Soraperra



## Fragebogen

2012 ist das Schwabenkinderjahr, jahrhundertlang gingen Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aus dem Walgau ins Schwabenland arbeiten. Bis zum Jahresende finden übrigens walgauweit Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Für uns ein Anlass, Walgaukinder vorzustellen.



Dein Vorname: Amira

Wie alt bist Du? 11 Jahre

Wo wohnst Du? Bürs

Was ist besonders schön dort? der Spielplatz

Und was gefällt Dir dort nicht? wenn es draußen laut ist

Was möchtest Du einmal werden? Friseurin

Wenn schönes Wetter ist dann... gehe ich Fahrrad fahren

Wo ist eigentlich das Schwabenland, kennst Du einen Ort? Im Allgäu, Reutlingen

„Wichtig ist die Gewinnung jener Wirtschaftstreibenden, die bis dato in keiner Wirtschaftsgemeinschaft organisiert sind.“

Walter Gohm



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam  
T 05525 / 62215-151, sekretariat@imwalgau.at  
[www.imwalgau.at](http://www.imwalgau.at) & [www.wiki.imwalgau.at](http://www.wiki.imwalgau.at)

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

entgeltliche Einschaltung